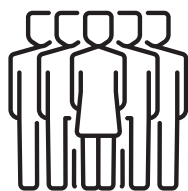


Kartoffelherbizide - Herausforderungen bewältigen!



Team agrolanta

Das Unkrautspektrum, die Bodenart und -beschaffenheit sowie die jeweilige Witterungssituation bilden die Grundlage für Entscheidungen bei der Unkrautbekämpfung. Wie Sie die optimale Wirkung aus den Wirkstoffen herausholen lesen Sie hier.

Ihr agrolanta Team 08762 / 724 702



Die Aufgabe

Die Kartoffel toleriert keinen Unkrautbesatz. Deswegen muß die Herbizidmaßnahme sitzen.

Sind zum Voraufbaufrühtermin bereits Unkräuter aufgelaufen, oder ist eine Nachbehandlung nötig, so ist die Blattaktivität (Wirkung) Rimsulfuronhaltiger (Cato), Metribuzin-haltiger (Arcade, Mistral, Sencor Liquid), Prosulfuron-haltiger (Arcade) Herbizide zu fördern.

Hintergründe & Wissen

Aufgrund der Flüchtigkeit des Wirkstoffes Prosulfocarb gelten für die Anwendungsbedingungen bei Prosulfocarb-Herbizide verschärfte (NT 145) Anwendungsbedingungen:

- Wasseraufwand mind. 300 l/ha
- Düsen mit mind. 90% Abdriftminderung auf der gesamten Fläche
- Max. Fahrgeschwindigkeit 7,5 km/h
- Die Windgeschwindigkeit darf bei der Ausbringung 3 m/s nicht überschreiten

Die den Anforderungen entsprechende Düsen produzieren sehr grobe Spritztropfen (>0,5 mm) ([hier zum Download](#)), die mit hoher Wahrscheinlichkeit vom Blatt abprallen oder abrollen.

Die Lösung

Verschenken Sie keine Blattwirkung! Nutzen Sie die einzigartigen Haftigenschaften von **KANTOR 0,15%**.

KANTOR gibt Halt!

Videobeweis - bitte hier klicken oder
<http://www.agrolanta.de/unsere-produkte/kantor>



Hochgeschwindigkeits-Video Aufnahmen: max. 10.000 fps
 © Interagro (UK) Ltd.

KANTOR - Nutzen

deutlich sichtbar im Feld (Exaktversuch der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen 2016):



KANTOR
All-in-One Additiv



0,15% = 150 ml / 100 l Wasser
 KANTOR immer zuerst einfüllen!



Verbessert Wasserqualität und Mischbarkeit



Verbessert Anhaftung; Tauspritzung möglich



Optimiert Benetzung, Wirkstoffverteilung



Beschleunigt und erhöht Wirkstoffaufnahme